Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Freitag 16. Mai № 12

Kaiser Franz Josef-Stiftung. Dienstag den 13. d. fand im Rathause eine Plenarsitzung des Curatoriums der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes Wiens unter dem Vorsitze des zweiten Vicepräsidenten V. P. Winkler statt. 21 Creditgenossenschaften wurde die vorgebrachte Prolongation im Betrage von 615.000 K bewilligt. Drei Gesuchen um Credit im Gesammtbetrage von 17.000 K wurde Folge gegeben. Der zur Verfügung stehende Baarvorrat beträgt nun mehr 90.908 K 93 h.

Magistratsrat Silberbauer †. Vorvorletzten Tag den 15. d. halb 10 Uhr abends ist der Magistratsrat Josef Silberbauer nach längerer Krankheit in seiner Wohnung Neue Gelbgasse 11 gestorben. Silberbauer ist 1846 geboren, trat i. J. 1863 in den städtischen Dienst u. wurde am 22. April 1892 Magistratsrat. Er war Vorstand der Abtheilung für Finanzangelegenheiten.

Gemeinderat Josef Albauer feierte heute das Fest seines 50. Geburtstages. Aus diesem Anlasse erschienen namens des Bürgerclubs Obmann RR. Weiß u. RR. Bauer bei ihm vor u. überbrachten ihm die Glückwünsche dieser Corporation.

Genossenschaftliches. Schon seit Jahren geht das Streben der Modistinnen-Genossenschaft dahin, das Modistengewerbe unter die handwerksmäßigen Gewerbe eingereiht wird. Die Vorsteherin dieser Genossenschaft Frau Otilie Mayrner u. deren Stellvertreterin Therese Riedl werden sich nächste Woche unter der Führung des RK. Dr. Heilinger zum Handels-Minister begeben, um unverzüglich zu bitten, dass dem Wunsch der Modistinnen-Genossenschaft Folge gegeben wird.

Grundabtretung. Die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität Hietzing Maygasse 4, Sch. Allgasse zu 150·78 m² wurde mit 36 K, bei der Realität Hietzinger Hauptstrasse 135 u. 137 zu 83 m² mit 9 K, bei der Realität Margareten, Nikolsdorfergasse 29 zu 70 m² mit 30 K, bei der Realität Josefstadt, Lerchenfeldstrasse 106 zu 27·63 m² mit 25 K, bei der Realität Alsergrund Liechtenstein Steinstrasse 105 zu 86·22 m² mit 50 K, bei der Realität Mariahilf Magdalenenstrasse 60 zu 45·4 m² mit 70 K je zu m² festgesetzt.

Neue Gasse. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des RR. Tomola die die Lottengasse mit der Karl Ludwigstrasse in Döbling verbindende neue Gasse mit „Eichendorffgasse" benannt.

Städtische Sammlungen. Der Stadtrat hat beschlossen, das Modell der Porträtstatue des Kardinals-Erzbischofs Dr. Josef Othmar Ritter v. Rauscher von Franz Cetto für die städtischen Sammlungen zu erwerben (Berichterstatter RR. Dr. Krauss).

Prämiirte Hausbesorger. Am 14. d. fand im Gemeindehause Josefstadt seitens des Vereines der Hausbesorger im 8. Bez. in Beisein des Bezirksvorstehers Czelaustein, der GR. Jamrack u. Rain etc. die Prämiirung von 4 vorbildlichen Häusern mit dem goldenen Ehrenzeichen zu je 50 K u. Kunstdruck unter starkem Ehrendiplomen statt. Die Prämiirten sind Franz Bartosch, welcher 37 Jahre ununterbrochen bei Frau Kraton in diesem Hause, ferner Therese Nachfold, welche durch 31 Jahre bei Herrn Kirchmayer dient. Obmann Rafy dankte den Gemeinderäten für ihr Erscheinen u. v. blickt darin den Beweis des guten Einvernehmens zwischen den Wiener Hausherren u. dem Gemeinderate. Es gehe die Treue, Pünktlichkeit, Redlichkeit u. Anhänglichkeit der Prämiirten an ihr Hausherrn. Tief gerührt dankten die Jubilare.

Zum Rudolfy. Infolge eines unliebsamen Nummernverwechslung ist in dem gestrigen Bericht über die Berathungen des ständigen Ausschusses des öst. Rudolfvereines ein neuer Lyon Berger (Salzburg) gebrachte Anregung dem Lyon Graf (Graz) zugeschrieben. Lyon. Berger fragte über den Stand der Errichtung einer staatlichen allg. Alters- u. Invaliditäts-Versicherung u. wünschte dass der Gegenstand einer raschen Erledigung zugeführt wird, worauf Abg. Ofner erwiderte, dass seitens der Regierung noch im laufenden Jahr ein diesbezüglicher Gesetzentwurf vorgelegt werden dürfte. Ferner wünscht Lyon. Berger der Frage der Besteuerung der von den Gen. betriebenen Unternehmungen die nöthige Aufmerksamkeit zu widmen, um das Möglichste zu erreichen. Präsidium stimmt dem zu u. verspricht aufgrund Berücksichtigung u. hofft schon in Kürze diesbezügliche Mittheilungen machen zu können.